

Leserbrief

Lieber "Trotzdem-Freund" Sutermeister!

Du hast selber diesen Ausdruck gewählt für unsere Freundschaft, seit Du nicht mehr wie in unserer Jugend Marxist bist, sondern eher zu den Republikanern neigst. Darf ich Dich daran erinnern, dass Du noch im April 1970 nach Leiner Russlandreise im "focus" geschrieben hast: "Die Ausrichtung der Bildung (in der Sowjetunion) auf ein geschlossenes wissenschaftliches Weltbild führt allgemein zu einer ~~sehr~~ Sauberkeit des Denkens, das zur weltanschaulichen Zerrissenheit des Westens mit seiner wissenschaftlich-religiösen Doppelrealität und der oft daraus resultierenden Doppelmoral merkwürdig kontrastiert." Bist Du vielleicht deshalb vom Marxismus abgefallen, weil heute ausgerechnet die russischen Psychologen und Physiologen dem "Aberglauben" an die Telepathie "verfallen" und Medien wie Uri Geller oder die Russin Kulagina ernst nehmen? Siehe "Der Spiegel" Nr. 5/74 oder das grosse Buch "Psi" (Scherz-Verlag). Aber auch Dein Parteifreund Sergius Golowin weist in seinem neuen Buch "Zigeunermagie im Alpenland" (Verlag Huber Frauenfeld) nach, dass das Hedankenlesen und viele andere magische Kräfte seit der Aufklärung des 18. Jahrhunderts von den grössten Geistern nicht mehr als Zauberei oder Gaukelei betrachtet, sondern als naturwissenschaftliche Tatsachen erkannt werden. Golowin bestätigt, was im "Spiegel" steht: "Darunter waren Philosophen wie James, Driesch, Bergson, Physiologen wie der Nobelpreisträger Richet, die angesehenen sowjetischen Professoren Bechterew und Wassiliew und Psychologen wie Jung, Lombroso und Eysenck." Vor allem aber hat Goethe um die Wahrheit dieser Kräfte gewusst und in seinem "Faust" dichterisch dargestellt, dass es sich nicht um Geister, sondern um menschliche Fähigkeiten handelt. Ich lade Dich ein zu meinem Vortrag über die Entmythologisierung der Magie im Faust am 19. Feb. in der Uni Bern!

Dein Franz Keller

1974